

Elena Margolina

Die Pianistin Elena Margolina genoss eine hervorragende musikalische Ausbildung. Ihr Studium an der N.A. Rimski-Korsakow-Hochschule für Musik St. Petersburg beendete sie als Diplom-Konzertpianistin. 1996 schloss sie ihr Konzertexamen an der Musikhochschule Detmold mit Auszeichnung ab.

Elena Margolina ist Preisträgerin mehrerer renommierten Klavier- und Kammermusikwettbewerbe. Dazu gehört der 1. Preis beim V. Internationalen Schubert-Klavierwettbewerb 1995 in Dortmund. Die Künstlerin lehrt an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, an der Universität Dortmund und bei internationalen Meisterkursen (u.a. Deutschland, Italien, Südkorea, Kanada, Albanien, Russland, Ukraine, Israel, Großbritannien). Heute stehen auch zahlreiche Schüler von Elena Margolina selbst auf den internationalen Podien. Sie präsentieren mit großem Erfolg ihr künstlerisches Können und gewinnen Preise bei den Klavierwettbewerben. Die Pianistin wird auch als Jurorin zu verschiedenen Wettbewerben eingeladen.

Ihre rege Konzerttätigkeit führt Elena Margolina durch ganz Europa und Übersee. Die Pianistin trat als Solistin bereits mit führenden Orchestern auf, wie dem WDR Sinfonieorchester Köln, Scottish National Orchestra, dem Berliner Rundfunkorchester, den Berliner Sinfonikern, dem Staatlichen Akademieorchester St. Petersburg, dem Philharmonischen Orchester Dortmund, der Nordwestdeutschen Philharmonie, den Hamburger Sinfonikern, unter namhaften Dirigenten (wie H. Holliger, B.Thompson, S. Köhler, L.Shambadal, D.Salomon).

In den großen europäischen Konzertsälen, wie der Berliner Philharmonie, dem L`Auditori Barcelona, St.-Petersburger Philharmonie, City Hall Glasgow, Konzerthaus Dortmund ist sie zu Gast.

Elena Margolina hat zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen – beispielsweise für die BBC, den WDR, den Hessischen Rundfunk, das Danmarks Radio, das Radio St.-Petersburg, den „Voice of Israel“ und das „Deutschland – Radio“ – sowie mehrere CD´s eingespielt. Ihre CD „F. Schubert. Sonate D 959. Moments musicaux D 780“ erhielt den SUPERSONIC-Preis 2008 der Zeitschrift PIZZICATO, Luxemburg.

Prof. Dr. Joachim Kaiser über die Pianistin: **„Man spürt Elena Margolina die Stärke und Eigenart der russischen Klavierschule an: Sie besitzt einen wunderbar runden Ton, spielt exakt, hochromantisch, schwärmerisch und doch kontrolliert.“**